

NEWSLETTER

OLOF-PALME-STADTTEILZENTRUM

14. Oktober 2024



Ein Teil des Stadtteilzentrum-Teams: Necla, Isa, Sulamith, Jochen, Tine (v.l.) Foto: Andrei Schnell

*Liebe Leser*innen,*

das OPZ ist Stadtteilzentrum!

Seit 2015 gibt es in dem damals neu eröffneten Olof-Palme-Zentrum die offene Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung, heute der Jugendclub.

2016 öffnete dann der Nachbarschaftstreff als ein über das Quartiersmanagement finanziertes Projekt. Über die Jahre ist der Treff gewachsen und darf sich seit Mitte dieses Jahres offiziell Stadtteilzentrum (STZ) nennen.

Als Stadtteilzentrum möchten wir nun noch mehr Menschen willkommen heißen. An die neue Bezeichnung gewöhnen wir uns immer noch; der Name "Olof-Palme-Zentrum" (OPZ) bleibt dennoch erhalten - als Haus der Begegnung, in dem Jugendclub und Stadtteilzentrum gemeinsam unter einem Dach sind.

Inhalt

Willkommen im Stadtteilzentrum!

Rückblicke: AEG, Fermentation

Unsere neue Mitarbeiterin Lara

Das Projekt "Zukunftskiez"

Update zum Ehrenamtsprojekt

Die Stadtteilmütter im OPZ

Unser Sprachcafé

Diavortrag: Brunnenviertel im Film

Neues in Kürze/Ausblick

Als eines von ca. 50 Berliner Stadtteilzentren sind wir ein zentraler Bestandteil der sozialen Infrastruktur des Landes Berlin. Wir stehen für Partizipation, Inklusion und Integration, für generationenübergreifende Arbeit und die aktive Teilhabe aller Nachbar*innen im Kiez. Als Stadtteilzentrum können wir mehr Angebote, Kurse, Veranstaltungen, Workshops, Zeiten für sportliche Aktivitäten, ein Sprachcafé mit Kinderbetreuung und Vernetzungen mit Beratungsstellen etc. bereitstellen. Zwei neue Projekte sind seit kurzem im Olof-Palme-Stadtteilzentrum angedockt: „Auf- und Ausbau von Ehrenamtsstrukturen für Geflüchtete“ (darüber haben wir im letzten Newsletter berichtet) und „Zukunftskiez“ (mehr dazu in diesem Newsletter auf Seite 4).



So soll der OPZ-Erweiterungsbau einmal aussehen. Skizze: Architekturbüro.

Ende 2025 steht der Einzug in den Erweiterungsbau an, dann werden wir ganztagig für Erwachsene geöffnet haben. Bis dahin können, wie bisher, fast alle Räume nach Bedarf sowohl von Erwachsenen als auch von Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Schon bald, am **Freitag, 15. November 2024, 15:30-17:30 Uhr, ist Richtfest**, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind!

Schließlich sehen wir uns gemeinsam mit der Vineta-Schule als Motor für die Campus-Entwicklung, einem Ort, an dem alle Beteiligten die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen ganzheitlich in den Blick nehmen, u. a. mit dem Ziel, die Bildungschancen im Kiez zu erhöhen. Die Verwirklichung des bereits oben erwähnten bezirklichen Projektes „Zukunftskiez“ auf dem Campus, das den Übergang von der Kita in die Schule stärken wird, ist ein weiterer Puzzlestein auf diesem Weg.

Weitere Informationen zu den Berliner Stadtteilzentren gibt es unter: www.berlin.de/sen/soziales/buergerschaftliches-engagement/stadtteilzentren.

Rückblick Spaziergang (7.10.): Auf den Spuren der AEG

Zahlreiche Nachbar*innen interessierten sich trotz des regnerischen Wetters für das ehemalige AEG-Fabrikgelände an der Brunnenstraße. Vom Beamtentor aus ging es einmal durch den gesamten Gebäudekomplex. Dr. Hubert Staroste, früherer Mitarbeiter des Landesdenkmalamtes Berlin, und Eckart Eysler, langjähriger Vorstandsvorsitzender des Technologieparks Humboldthain, führten durch die denkmalgeschützte Anlage, sprachen über deren Geschichte, die heutige Nutzung und architektonische Besonderheiten, die vor allem auf Peter Behrens verweisen, Pionier des modernen Industriedesigns.

Weitere Infos über das Gelände finden sich unter: www.visitberlin.de/de/aeg-am-humboldthain



Foto: C. Schumacher

Rückblick Workshop: Fermentieren lernen (9.9.)

Was Fermentation ist, wie der Fermentationsprozess abläuft, was es zu beachten gilt und welches Gemüse sich am besten eignet – all das erlernten die Teilnehmer*innen des Workshops am 9. September im OPZ. Viele hatten Gläser und Gemüse mitgebracht und konnten so auch gleich ihr Kimchi und einiges mehr mit nach Hause nehmen. Wer Interesse an der Vertiefung des Themas hat, nochmal etwas nachlesen möchte oder einen weiteren Workshop besuchen, kann sich im Rahmen der Kampagne “Berlin is(s)t klimafreundlich” an die Verbraucherzentrale Berlin wenden:

Unter dem Link www.verbraucherzentrale-berlin.de/wissen/lebensmittel/nachhaltige-ernaehrung/fermentation-so-machen-sie-gemuese-laenger-haltbar-91070 finden sich viele Hinweise und eine Anleitung, mit der das Fermentieren gelingt.

Foto: C. Schumacher



Unsere neue Mitarbeiterin Lara ...

Liebe Nachbarschaft,
mein Name ist Lara Schiff und ich freue mich sehr, seit Anfang Oktober als neue Koordinatorin des Modellprojekts „Zukunftskiez“ beim Pfefferwerk tätig zu sein.
Mein beruflicher Werdegang führte mich von der Ergotherapie zur staatlich anerkannten Kindheitspädagogin. Vor meinem Studium hatte ich die Gelegenheit, als Ergotherapeutin unter anderem im Gesundbrunnen mit Kindern und Familien zu arbeiten. Durch diese Tätigkeit lernte ich den Bezirk Wedding näher kennen. In dieser Zeit wurde mir bewusst, dass ich über die therapeutische Arbeit hinaus die positive Entwicklung und Chancengleichheit von Kindern stärken möchte.
Vor diesem Hintergrund absolvierte ich ein Studium zur Kindheitspädagogin, um einen professionellen Blick darauf zu bekommen, was Kinder und ihre Familien für eine gute Entwicklung brauchen.
Das Brunnenviertel Nord konnte ich während meines Studiums näher kennenlernen. In dieser Zeit sammelte ich wertvolle Erfahrungen durch ein Praktikum in der Schulsozialarbeit an der Vineta-Grundschule. Zudem wirkte ich aktiv an der Entwicklung des spannenden Campusprojektes mit und freue mich sehr, nun Teil des Teams zu sein.



Foto: privat

... und das Projekt "Zukunftskiez"

Das von der Senatsverwaltung geförderte Modellvorhaben "Zukunftskiez Brunnenviertel" ist eng mit dem derzeit entstehenden Campus verbunden und hat das Ziel, innovative Lösungen zu entwickeln, die den Übergang von der Kita in die Schule stärken. In dem Projekt möchten wir gemeinsam Ideen erarbeiten, die sicherstellen, dass sich Kinder und Familien in der Übergangsphase zwischen den verschiedenen Bildungseinrichtungen nachhaltig gut begleitet fühlen.



Bildung in Quartieren kooperativ planen und gestalten

Ein wesentlicher Aspekt meiner Arbeit ist die Koordination der unterschiedlichen Interessen und Schnittstellen. Ein weiteres Ziel ist es, die Bildungslandschaft auf dem Campus und im Brunnenviertel sichtbar zu machen und als Bindeglied zwischen dem Lebens- und Sozialraum der Familien, den Kitas und der Schule zu fungieren.

Wir wollen Barrieren abbauen und alle Beteiligten einladen, sich aktiv an den Bildungsorten Kita und Grundschule zu engagieren. Mit „Zukunftskiez“ ist es mein Ziel, die Bedürfnisse und Wünsche aller Akteure zu erfassen und die Übergänge zwischen den Bildungseinrichtungen zu stärken.

Wenn ihr Anregungen zum Projekt habt, dann kommt gerne ins OPZ und hinterlasst eine Nachricht oder schreibt eine E-Mail an: zukunftskiez@pfefferwerk.de

Beste Grüße,

Lara

Neue Impulse für Ehrenamt und Teilhabe



Dialog-Schiffahrt mit Nachbarinnen und Projektmitarbeiterinnen Isa und Marie

Bei unserem Projekt "Auf- und Ausbau von Ehrenamtsstrukturen für Geflüchtete" hat sich in den vergangenen Wochen einiges getan. Wegweisend für die zukünftige Ausrichtung des Projektes waren dabei der spannende Austausch mit den unterschiedlichsten Akteur*innen: von den Vertreter*innen des Senates und Bezirksamtes bis zu den Bewohner*innen aus Nachbarschaft